

# SPANNENDE PROJEKTE IN ZENTRAL- UND OSTAFRIKA



Viola Holik

*Vertrieb & Technischer Service Afrika*

Der Tschad liegt im Herzen Afrikas und ist ein Binnenstaat mit einem reichen kulturellen Erbe und einer vielfältigen Bevölkerung. Trotz zahlreicher Herausforderungen, darunter politische Instabilität und wirtschaftliche Schwierigkeiten wie Bürgerkriege und Aufstände, strebt der Tschad weiterhin nach Fortschritt und Entwicklung und bemüht sich um die Förderung von Aussöhnung und nationaler Einheit.

Die Bevölkerung des Tschad ist in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen, Schätzungen gehen von einer Bevölkerung von über 16 Millionen Menschen aus. Trotz dieses Wachstums ist der Tschad nach wie vor eines der am dünnsten besiedelten Länder Afrikas, mit riesigen unbewohnten Landstrichen. Die Bevölkerung ist überwiegend jung, ein großer Prozentsatz ist jünger als 25 Jahre, was sowohl Chancen als auch Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung des Landes darstellt.



Die Geflügelindustrie spielt eine wichtige Rolle für die Wirtschaft und die Ernährungssicherheit des Tschad. Die Geflügelzucht ist im ganzen Land weit verbreitet und stellt eine Einkommensquelle für ländliche Gemeinden dar und versorgt die Verbraucher mit erschwinglichem Protein.

Hühnerfleisch und Eier sind ein Grundnahrungsmittel im Tschad, das in verschiedenen Formen verzehrt wird, von gegrillten Spießen bis hin zu traditionellen Gerichten.



**Florian Allegre von Hubbard und Viola Holik von LOHMANN teilten sich einen Stand auf der Poultry Expo 2024, der ersten internationalen Geflügelmesse im Tschad.**



Die Poultry Expo 2024 bot den Akteuren der Geflügelindustrie eine einzigartige Gelegenheit, Innovationen zu präsentieren, Wissen auszutauschen und Partnerschaften zu schmieden. Die Messe brachte Geflügelzüchter, Lieferanten, Regierungsbeamte und Branchenexperten zusammen, um Herausforderungen zu diskutieren und Wachstumsmöglichkeiten auszuloten.

Themen wie nachhaltige Anbaumethoden, Krankheitsprävention und Marktzugang standen auf der Tagesordnung und spiegeln das Engagement des Sektors für Nachhaltigkeit und Resilienz wider.

**Trotz ihres Potenzials steht die Geflügelindustrie im Tschad vor verschiedenen Herausforderungen, darunter eingeschränkter Zugang zu hochwertigen Betriebsmitteln, unzureichende Infrastruktur und Krankheitsausbrüche.**

**Initiativen wie der Import von Hybridlegehennen und Masthähnchen, verbesserte Veterinärdienste und Investitionen in die Kühlkettenlogistik tragen jedoch dazu bei, diese Herausforderungen zu bewältigen und das Wachstum des Sektors voranzutreiben.**

Das Team hatte die Gelegenheit, die Farm Abu Simbel in der Nähe der Hauptstadt N'Djamena zu besuchen, wo die jungen Besitzer das Geschäft mit einer Herde von LOHMANN-Legehennen in einem umweltkontrollierten Haus begannen. Die Installation ist einfach, aber sehr effektiv, die Temperaturen im Inneren betragen nur 24 °C im Vergleich zu 32 °C im Freien und erreichten eine Produktionsspitze von 93 %.



Die wachsende Nachfrage nach Geflügelprodukten, gepaart mit der zunehmenden Urbanisierung und den sich ändernden Verbraucherpräferenzen, bietet Möglichkeiten für Expansion und Innovation auf dem Markt, und die Zukunft dieses Projekts ist rosig.

**Investitionen in moderne Landwirtschaftstechniken, wertschöpfende Verarbeitung und Vermarktungsstrategien können die Wettbewerbsfähigkeit der tschadischen Geflügelindustrie weiter stärken, Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen und zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.**

## Nach der Teilnahme an diesem aufregenden Event ging die Reise weiter nach Tansania.

Kigoma liegt am Ufer des Tanganjikasees im Westen Tansanias und ist eine Region, die mit natürlicher Schönheit, kulturellem Reichtum und wirtschaftlichem Potenzial gesegnet ist. Obwohl Kigoma in erster Linie für seine touristischen und landwirtschaftlichen Aktivitäten bekannt ist, entwickelt es sich zu einem bedeutenden Akteur auf dem Legehennen Markt, wobei der Schwerpunkt zunehmend auf dem Export von Eiern in Nachbarländer, insbesondere in die Demokratische Republik Kongo (DRK), liegt.

Der Legehennen Markt von Kigoma hat in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum erlebt, das auf Faktoren wie günstige klimatische Bedingungen, die Verfügbarkeit von Land und die steigende Nachfrage nach Geflügelprodukten zurückzuführen ist. In der Region ist die kleinbäuerliche Geflügelzucht weit verbreitet, wobei die Landwirte Legehennen sowohl für den Eigenverbrauch als auch für kommerzielle Zwecke aufziehen. Der Reichtum an Futtermitteln, einschließlich Mais und Sojabohnen, unterstützt das Wachstum des Legehennen Marktes in Kigoma weiter.

**Die Demokratische Republik Kongo (DRK) ist dank ihrer großen Bevölkerung, der Urbanisierungstendenzen und der wachsenden Nachfrage nach proteinreichen Lebensmitteln ein lukrativer Markt für Eierproduzenten in Kigoma.**

**Obwohl die Demokratische Republik Kongo ein bedeutender landwirtschaftlicher Produzent ist, steht sie vor der Herausforderung, ihre Inlandsnachfragen nach Geflügelprodukten zu decken, was Möglichkeiten für Importe aus Nachbarländern wie Tansania schafft.**

Alles begann mit einem Treffen auf dem LOHMANN-Stand auf der Tanzanian Poultry Expo 2022, wo Herr Haji Kani zusammen mit Viola Holik von LOHMANN und Roland Denz von Big Dutchman eine Reise zum Aufbau einer modernen Legehennen Geflügelfarm in Kigoma antrat, mit dem Ziel, den lokalen Kigoma-Markt sowie die Demokratische Republik Kongo mit frischen, erschwinglichen Tafeleier zu versorgen.



Herr Haji plante ursprünglich, eine Farm in der Nähe von Dar es Salaam zu gründen, konnte aber davon überzeugt werden, nach Kigoma zu wechseln, dass im selben Jahr von Viola Holik auf dem Weg von Burundi nach Dar es Salaam besucht wurde. Schon bei diesem kurzen Zwischenstopp war sie beeindruckt von den Möglichkeiten, die die nahe Grenze zu Burundi und der Demokratischen Republik Kongo sowie der See als Wasserquelle bieten würden.

**Ende 2022 wurde mit dem Bau der ersten Gebäude begonnen und im März 2024 erreichte die erste LOHMANN-Herde von 33.000 Küken, die von unserem Partner Quantum Foods in Uganda importiert wurden, die neue Farm, auf der das Aufzuchtshaus fertiggestellt worden war.**



Die Küken wurden per LKW an die Grenze zwischen Uganda und Tansania transportiert und dann in einen Passagierbus verfrachtet, wo sie 24 Stunden nach dem Schlüpfen in ausgezeichnetem Zustand mit nur 15 Toten ankamen.



Untergebracht mit Hilfe der benachbarten Dorfjugend starteten die Küken dann innerhalb kürzester Zeit in ein neues Leben in einem vollautomatisierten, umweltkontrollierten Big Dutchman-Aufzuchtshaus.



**Phase II des Projekts, der Bau von 3 Produktionshäusern, wird innerhalb der nächsten 12 Monate abgeschlossen sein und Phase III, der Bau einer Elterntierfarm und einer Brüterei, wird danach beginnen, um eine nachhaltige Versorgung mit Küken für die eigenen Betriebe sowie die Versorgung des lokalen und des Demokratische Republik Kongo-Marktes sicherzustellen.**